

STRAFBAR ES HANDSPIEL?

Bei den Regelfragen bezieht sich DFB-Lehrwart Lutz Wagner dieses Mal vor allem auf die jüngsten Regeländerungen.



SITUATION 1

Bei einem auf das Tor geschossenen Ball rettet der Abwehrspieler in höchster Not einen Meter vor der Torlinie für seinen bereits geschlagenen Torhüter, indem er den Ball zu einem gegnerischen Angreifer schießt, der beim Torschuss seines Mitspielers im Abseits gestanden hat. Bei der Aktion des Verteidigers handelt es sich um eindeutiges Spielen des Balles und nicht um einen abgeprallten Ball. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Nicht nur in den Regeländerungen zur neuen Saison, sondern auch bei den aktuellen Regelfragen geht es vor allem ums Thema Handspiel.

lich an den herunterhängenden Arm. Von dort prallt der Ball weiter zu einem Mitspieler, der ihn aus zehn Metern Entfernung ins Tor schießt. Wie muss der Unparteiische entscheiden?

Mitspieler den Ball an dessen abgespreizten Arm – gerade in dem Moment, als dieser sich umgedreht hat. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 2

Flanke in den Strafraum: Ein auf Höhe des Elfmeterpunktes im Pulk stehender Abwehrspieler köpft den Ball bewusst zu einem auf der Torlinie im Abseits stehenden Stürmer, der ein Tor erzielt. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 5

Als ein Verteidiger den Ball per Fallrückzieher aus dem Strafraum schlagen möchte, schießt er sich diesen unglücklich selbst an den abgespreizten Arm. Entscheidung?

SITUATION 8

Beim Abstoß lupft der Torwart den Ball zu seinem Verteidiger, der wieder zurückköpft. Nun nimmt der Keeper den Ball mit der Hand auf und schlägt ihn weit ab. Entscheidung?

SITUATION 3

Bei einer Flanke in den Strafraum springt der Ball dem Spielführer der angreifenden Mannschaft zufällig an den Arm, der locker nach unten hängt. Der Ball trifft den Arm genau an der Spielführerbinde und prallt dann vor die Füße des Spielers, der ihn zum Torerfolg verwandelt. Entscheidung?

SITUATION 6

Um einen Stürmer circa zehn Meter vor dem Tor am Torschuss zu hindern, grätscht der Verteidiger mit langem Bein in Richtung Ball. Dabei hat er seine Hände weit von sich gestreckt. Beim Schuss durch den Stürmer wird der Verteidiger am ausgestreckten Arm getroffen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 9

Der Spielführer der Gäste ist verärgert über einen Platzordner und verlässt während des laufenden Spiels das Spielfeld. Auf der Laufbahn schlägt er dem Ordner mit der Hand ins Gesicht. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 4

Als ein Angreifer den Ball im Strafraum auf das Tor köpfen will, springt ihm der Ball unabsicht-

SITUATION 7

Beim Versuch, den Ball aus dem Strafraum zu schießen, spielt ein Abwehrspieler seinem

SITUATION 10

Ein verletzter Spieler des Heimvereins wird außerhalb des Spielfelds während des Spiels

von seinem Betreuer gepflegt. Offensichtlich verärgert über einen Kommentar eines Zuschauers, schlägt der verletzte Spieler diesem Zuschauer, der hinter der Bande steht, mit der Faust gegen den Kopf. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 11

Ein Stürmer dringt in den Strafraum ein und hat in zentraler Position eine eindeutige Torchance. Ein Verteidiger versucht, den Ball zu spielen, bringt aber durch ein Beinstellen den Angreifer zu Fall. Weil der Ball nun zu einem weiteren Angreifer gelangt, entscheidet der Schiedsrichter auf Vorteil. Wie entscheidet der Unparteiische, wenn es nun zum Torerfolg kommt?

SITUATION 12

Der Schiedsrichter entscheidet wegen eines Fußvergehens auf Strafstoß. Als der vermeintlich gefoulte Spieler zu ihm kommt und erklärt, dass kein Vergehen vorlag, gibt der Schiedsrichter nun Schiedsrichter-Ball. Wo, wie und mit wem wird dieser ausgeführt, wenn sich der Ball zum Zeitpunkt des Pfiffs außerhalb des Strafraums befand, jedoch zuvor von einem Stürmer im Strafraum gespielt wurde?

SITUATION 13

Bei der Strafstoßausführung täuscht der Schütze unsportlich, indem er unmittelbar in der Ausholbewegung vor dem Schuss stoppt und wartet, wie sich der Torwart bewegt. Der anschließende Schuss geht am Pfosten vorbei ins Tor aus. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 14

Bei der Strafstoßausführung hat sich der Torwart zu früh von der Linie gelöst und steht mit beiden Beinen circa einen Meter vor der Linie. Der Schütze schießt jedoch den Ball über das Tor. Welche Entscheidung trifft der Schiedsrichter?

SITUATION 15

Nach einem verwarnungswürdigen Foul im Mittelfeld will der Schiedsrichter den bereits verwarnen Spieler mit der Nr. 8 des Heimvereins mit „Gelb/Rot“ des Feldes verweisen. Bevor der Unparteiische das Spiel unterbrechen kann, ergibt sich für die Gäste ein sehr guter Vorteil, den der Referee gewährt. Das Spiel verlagert sich in den Strafraum, wo nun der zurückgelaufene Spieler mit der Nr. 8 den Ball ins Tor aus schießt. Wie handelt der Schiedsrichter?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Indirekter Freistoß wegen Abseits. Da es sich hier um eine Torverhinderungsaktion handelt (neuer Regeltext), ist es unerheblich, ob der Ball abprallt oder gespielt wird. Die strafbare Abseitsposition bleibt in jedem Fall bestehen.

2: Tor, Anstoß. Durch dieses Spielen des Balles durch den Verteidiger wird die Abseitsposition aufgehoben. Zudem handelt es sich hier zwar um eine Abwehraktion, aber nicht um eine Torverhinderungsaktion, da hinter dem Abwehrspieler noch mehrere Spieler standen und zudem der Ball nicht ins oder nah ans Tor ging.

3: Direkter Freistoß. Da der Kontakt mit dem Arm im Zusammenhang mit der unmittelbaren Torerzielung strafbar ist, wird dieser Treffer nicht anerkannt. Die Grenze zwischen der Hand bzw. dem Arm und der Schulter verläuft unterhalb der Achselhöhle. Eine nach oben geschobene Spielführerbinde kann also nur bis zur Achselhöhle reichen und befindet sich somit im strafbaren Bereich.

4: Tor, Anstoß. Hier handelt es sich um ein nicht ahndungswürdiges Handspiel, da weder die Voraussetzungen für ein strafbares Handspiel gegeben sind noch aus der Berührung unmittelbar ein Tor erzielt wird. Von Unmittelbarkeit spricht man nur noch, wenn der Spieler, der den Ball an die Hand oder den Arm bekommt, das Tor direkt erzielt.

5: Weiterspielen. Der Verteidiger hat in keiner Weise versucht, den Ball mit der Hand abzuwehren, sondern die Arme lediglich zur Balance ausgestreckt. Dies ist eine natürliche Bewegung.

6: Strafstoß, Verwarnung. Es handelt sich um eine unnatürliche Hand- bzw. Armhaltung des Spielers, die nicht zur Balance im Zweikampf dient. Indem der Spieler bereits mit weit abgespreizten Armen in den Zweikampf geht, vergrößert er bewusst seine Abwehrfläche. Die Verwarnung erfolgt, weil der Ball auf das Tor geschossen wurde.

7: Weiterspielen. Es ist ersichtlich, dass es sich um eine Drehbewegung handelt. Zudem gilt die Intention des Spielers nicht dem Ball, und er versucht, diesen auch keinesfalls aufzuhalten. Im Gegenteil:

Auch er ist am Klärungsversuch seines Mitspielers interessiert.

8: Indirekter Freistoß, Verwarnung. Sämtliche Vergehen, bei denen sich ein Spieler oder der Torwart einen Trick zunutze macht, um ein absichtliches Zuspiel eines Verteidigers mit der Hand aufzunehmen, gilt als Vergehen – nicht nur bei Freistößen, sondern auch bei Abstößen. Der Initiator des Tricks in diesem Fall ist zudem zu verwarnen.

9: Indirekter Freistoß wegen unerlaubten Verlassens des Spielfelds, Rote Karte. Da der Schiedsrichter hier den gesamten Vorgang mitbekommen hat, bestraft er das Verlassen des Spielfelds mit einem indirekten Freistoß.

10: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Da der Spieler sich regelgerecht außerhalb des Spielfelds befand, kann nur auf Schiedsrichter-Ball als Spielfortsetzung entschieden werden.

11: Tor, Verwarnung. Da es sich um eine „Notbremse“ handelt, bei der auf Vorteil entschieden wird, reduziert sich die Strafe von „Rot“ auf „Gelb“. Eine weitere Reduzierung – aufgrund des ballorientierten Einsatzes – findet allerdings nicht mehr statt. Denn auch bei mehreren Gründen für eine Reduzierung der Persönlichen Strafe findet diese trotzdem nur einmal statt.

12: Schiedsrichter-Ball mit dem Torwart des verteidigenden Teams; da der Ball zuletzt im Strafraum gespielt wurde, ist der Schiedsrichter-Ball dort mit dem jeweiligen Torwart auszuführen. Alle anderen Spieler müssen mindestens vier Meter Abstand einhalten.

13: Indirekter Freistoß, Verwarnung des Schützen. Unabhängig von der Wirkung des Strafstoßes, wird bei einem unsportlichen Täuschen des Schützen ein indirekter Freistoß ausgesprochen und eine Verwarnung verhängt.

14: Abstoß. Der Torwart löst sich zwar zu früh von der Linie, aber er beeinflusst weder den Schützen entscheidend, noch hält er den Ball auf. Deshalb ist das Fehlverhalten nicht zu bestrafen.

15: Indirekter Freistoß, „Gelb/Rot“. Wenn ein Spieler, der des Feldes zu verweisen ist, nach einem Vorteil erneut ins Spiel eingreift, ist das Spiel sofort zu unterbrechen und die Persönliche Strafe auszusprechen.